

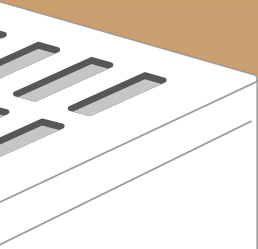
#354

JAZZKALENDER

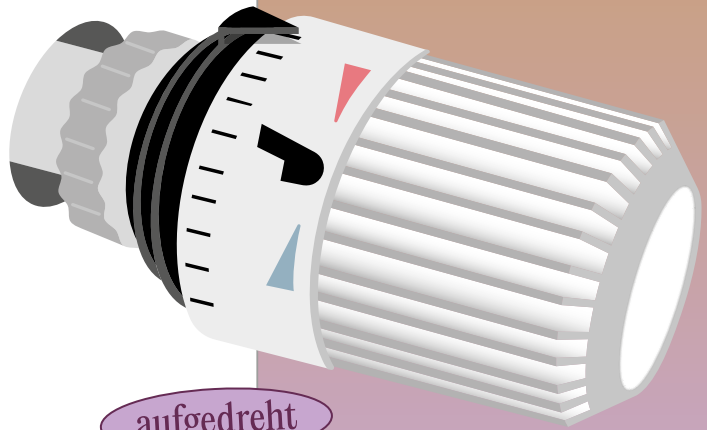
November

2026

schweißtreibend



wohltemperiert



aufgedreht

energiegeladen

JAZZCLUB
LEIPZIG

SOUL DRINK



Let's talk about Jazz... and the circle of life

»Nach dem Konzert ist vor dem Konzert«, ließ sich Sepp H. einst zitieren. Womit er einen zentralen Punkt trifft: Alles ist im Fluss, the wheel keeps turning, ashes to ashes, dust to dust – ihr wisst schon...Und auch wenn (oder gerade weil?) wir uns das nun – nur wenige Tage nach dem Ende dieses einmal mehr berauschenden Festivals – aktuell noch gar nicht vorstellen können: Der große Jazz-Vordenker hat Recht!

Dennoch haben wir uns unmittelbar nach dem Festival erst mal ein paar Tage Ruhe genehmigt. Denn das, was hinter uns liegt, muss schließlich erst einmal verarbeitet werden: Viele Monate Festivalvorbereitung und Konzipierung, dann knapp 30 Konzerte, unzählige Gespräche und Begegnungen, Panels, wenig Schlaf und schlechtes Essen, dafür aber viele spannende und neue Einblicke in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Gerade die Jubiläumsausgabe hat in diesem Jahr zu einem anregenden Austausch zwischen den Generationen und Szenefraktionen angeregt. Das wurde bereits am Eröffnungsabend deutlich, als mit Alexander von Schlippenbachs »Globe Unity Orchestra« und dem Gitarrenduo Charlie Hunter & Ella Feingold zwei grundlegend unterschiedliche Jazz-Entwürfe auf der altherwürdigen Opernbühne zum Besten gegeben wurden: Hier das älteste Free-Jazz-Orchester der Welt, das für einen dezidiert europäischen Jazzbegriff steht. Auf der anderen Seite Hunter und Feingold, die mit ihrer Minimalvariante von Funk, Soul und Jazz tief in der US-amerikanischen Musiktra-

dition verankert sind. Zwei Seiten, ein und dieselbe Medaille – und am Ende Standing Ovations für alle!

Doch gefeiert und pallaviert werden durfte am Samstagabend nicht zu lang, denn bereits am darauffolgenden Vormittag wurde der Audiowalk mit einer gemeinsamen Tour eröffnet. In insgesamt sechs Hörstationen werden darin die verschiedenen Phasen und Stadien der Leipziger Jazztage und -szene von der Kongreßhalle über die naTo bis hin zur Skala eingehend beleuchtet. Das Schöne ist: Die Hörspiele lassen sich unter anderem über unsere Website abspielen, sodass uns das Projekt auch über das Festival hinaus erhalten bleibt. Wir als Team des Jazzclub Leipzig haben uns jedenfalls schon für eine herbstliche Spritztour verabredet, um die Stationen gemeinsam zu erkunden. Epigonen und Kopistinnen sind in diesem Fall ausdrücklich erwünscht!

Weil wir uns noch nicht so ganz vom Festival verabschieden konnten, haben wir uns für den 15. November »a kloans Happerl« aufbewahrt: Dann nämlich wird die Spielvereinigung Sued im Gewandhaus gastieren, um dort ihr neues, mit dem GewandhausChor erarbeitetes Programm »Requiem in Jazz« zu präsentieren – und damit die 50. Leipziger Jazztage feierlich zu beenden. Das 1993 vom schwedischen Komponisten Nils Lindberg veröffentlichte Werk für Chor, Bigband, zwei Soprane und Bariton vereint nordische Volksmusik, Jazz und klassisches Handwerk.

Alle weiteren Tipps und Termine findet ihr auf den weiteren Seiten. Kleiner Spoiler: Es wird nicht langweilig.

Bis bald!

Luca, Jazzkalender-Redaktion.

→ 1.11.2026

29.10.

Dream Baby Dream

Camila Nebbia Large Ensemble

Anthony Braxton Septet

ganavya

Otomo Yoshihide New Jazz Quintet

Laura Jurd: *Rites & Revelations*

Christian Lillinger's

Open Form For Society II

Wendy Eisenberg

Amir ElSaffar New Quartet

CHICAGO UNDERGROUND Duo

Elin Forkelid Plays For Trane

Matthias Muche BONECRUSHER

The Tomeka Reid Quartet

Alexander Hawkins Willow Music

EROSÃO PERCUSSION TRIO

Melting Pot

Immanuel Wilkins Quartet

Karoline Wallace: *Eon*

Ches Smith: *Clone Row*

Globe Unity Orchestra i Ya voy !

Ingebrigt Håker Flaten (Exit) Knarr

Sheen Trio: *Transitory*

Graewe / Jones / Drake

Twin Talk: *Delights*

JAZZFEST BERLIN

Get
Your
Tickets
Now!

Jazzfest Community Week from 26.10.

euro-scene Leipzig

Di 3. bis So 8. November |

36. Internationales Tanz- und Theaterfestival

Tipp

Was 1991 in kleinem Rahmen seinen Anfang nahm, hat sich nun, 35 Jahre später, zu einem der bedeutendsten Festivals für zeitgenössischen Tanz im deutschsprachigen Raum entwickelt.

In seiner nunmehr 36. Ausgabe und mit ebenfalls 36 Produktionen richtet die euro-scene Leipzig in diesem Jahr ihren Fokus auf die kanadische Provinz Québec. In fünf Gastspielen erhält das Publikum Einblick

in eine faszinierende Tanzszene, die seit vielen Jahren schon als wichtiger Impulsgeber auf internationaler Ebene gilt. Neben Marie Chouinard, die in der jüngeren Vergangenheit für ihre innovativen Arbeiten gefeiert wird, konnte das Festivalteam unter anderem Produktionen von Manuel Roque, Alexandra 'Spicey' sowie Athena Lucie Assamba für die diesjährige Ausgabe gewinnen.

Daneben stehen weitere Produktionen internationaler Künstler:innen aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Syrien, Korea, dem Iran, Italien und der Schweiz – darunter drei Uraufführungen.

Luca Glenzer



Tipp

»O Solitude«

Sa 7. November | 19.30 Uhr |
Kulturhalle

Eine der vielen Tücken der Einsamkeit ist, dass man als Betroffene:r zu glauben neigt, man sei mit dem Thema allein. Dass dem mitnichten so ist, offenbart allein die schiere Anzahl an Ratgebern, Coaches und Seminaren, die Monat für Monat den Markt fluten.

Auch das neue Projekt »O Solitude« des Ensembles Morphesk unterstreicht die Aktualität des Themas. Dabei nähert es sich dem Komplex auf interdisziplinäre Weise: Durch ein stimmungsvolles Zusammenspiel aus Musik und Text werden

Perspektiven aus Kultur, Gesellschaft, Philosophie und Psychologie beleuchtet und miteinander in Beziehung gesetzt. Die Verzahnung von Originalwerken aus Mittelalter, Barock, Romantik und (Post-)Moderne sowie improvisatorischen Anleihen verschafft einen gleichsam spielerischen wie zugleich emotional tiefgehenden Zugang zum Thema.

Dass neben der inhaltlichen auch die musikalische Ebene nicht zu kurz kommt, unterstreicht ein Blick auf die Besetzung: Diese umfasst unter anderem die im Bereich zeitgenössischer Klassik und experimenteller Popmusik arbeitende Violinistin Teresa Allgeier, die erst im Oktober mit ihrem Duo Fallwander bei den Leipziger Jazztagen gastierte.

Luca Glenzer

Jazz thing:
die vielen
Seiten
des Jazz

Jazz



flows



in all



directions

Info, Abo und
kostenloses Probeheft: probeheft@jazzthing.de
www.jazzthing.de

Montagsjazz: Pinheiro/ Bemberg/Sorgenfrei

Mo 9. November | 19.30 Uhr |
Laden auf Zeit

Tipp

Um Vergangenes für Gegenwart und Zukunft festzuhalten, arbeiten Menschen kulturübergreifend seit tausenden von Jahren mit Archiven. Eine Praxis, die auch das Trio Pinheiro/Bemberg/Sorgenfrei fasziniert.

So verstehen sie auch ihr gemeinsames Zusammenspiel als Form der Archivierung verlorengegangener Klänge und Erinnerungen. Dabei halten sie jedoch nichts fest – vielmehr werden die Drei selbst zum Medium

von Melodien, Geräuschen und musikalischen Spuren, die durch sie hindurchfließen, um sich im nächsten Moment wieder zu verflüchtigen.

In einem Spannungsfeld aus Klassik, zeitgenössischer Musik und Jazz entsteht so ein offener Klangraum, der improvisierte mit kompositorischen Elementen zu weitläufigen Klanglandschaften verschmelzen lässt. Vogelstimmen stehen dabei neben portugiesischen Volksmelodien und Fragmenten zeitgenössischer Musik, die weitergesponnen, verfremdet und transformiert werden: in eine eigene, immer wieder überraschende und stets berührende Musik.

Luca Glenzer

Jazzclub
Live



© Antje Kröger

GewandhausChor & Spielvereinigung Sued »Requiem in Jazz«

So 15. November | 18 Uhr |
Gewandhaus Leipzig

Tipp

Rituale sind dafür da, gebrochen zu werden – dachte sich Anfang der 1990er Jahre wohl auch Nils Lindberg. Der schwedische Komponist weilte damals im Spanienurlaub, als ihm die Idee kam, ein swingendes Requiem zu schreiben.

Was manchem katholischen Hardliner zweifellos als blasphemisch gelten dürfte, entpuppte sich be-

reits kurz nach Erstveröffentlichung als bahnbrechendes Werk. Dabei verband Lindberg Traditionslinien klassischer Sakralmusik, schwedischer Volksmusik und Jazz mit der im US-amerikanischen New Orleans gängigen Praxis, den Toten in energiegeladener, durchaus auch feierlicher Weise zu gedenken.

Im Laufe der Jahre wurde das Werk in zahlreichen Ländern wie Frankreich, Belgien, Luxemburg oder den USA aufgeführt. Nun, 23 Jahre nach Erstveröffentlichung, bringt die Spielvereinigung Sued das Werk erstmals gemeinsam mit dem GewandhausChor auf die Bühne des Leipziger Gewandhauses.

Luca Glenzer

Malo Moray & Jan Soutschek

Fr 27. November | 20 Uhr |
Horns Erben

Tipp

Wie klingt »Ambient Americana Jazz«? Wer sich diese Frage schon immer gestellt haben sollte, wird an diesem Abend im Horns Erben womöglich eine Antwort erhalten – und zwar von Malo Moray und Jan Soutschek, die dort das Release ihrer Debüt-EP »Aura« feiern.

Die beiden Musiker sind bereits seit vielen Jahren wichtige Eckpfeiler der Leipziger Experimental-

musik-Szene. Moray vor allem mit seinem Soloprojekt, für das er erst in diesem Jahr mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet wurde. Und Soutschek insbesondere als Betreiber des Studios für Klanggestaltung, in dem er neben Werken Morays auch für El Buhó, Sophie Alice und viele weitere produziert hat.

Seit einer zufälligen Begegnung vor einiger Zeit arbeiten beide nun auch in einem Duo zusammen, in dem sie ihrer gemeinsamen Leidenschaft für sphärische Klangwelten und sparsame Beats und Acts wie Brian Eno, Laurie Anderson und David Sylvian frönen.

Luca Glenzer

Record Release
am Sa 14.11. um 20 Uhr
in der Kulturnhalle



Album des
Monats

Altered Forms Trio »Ecstatic Grains«

Zwei Jahre nach seinem selbstbetitelten Debüt kehrt das Altered Forms Trio mit »Ecstatic Grains« zurück. Und um es kurz zu machen: Alles bleibt, wie es ist – im Fluss und *free*, im wahrsten Sinne des Wortes.

Denn wie bereits auf dem Erstling verknüpfen Gregor Forbes, Robert Lucaciu und Johannes von Buttler in den hier vorliegenden neun Tracks ein erstaunlich hohes Maß an musikalischen Ausdrucksformen mit einer breit gefächerten Klangpalette. Wer bereits das Vergnügen hatte, die drei Improvisationsmusiker live

zu erleben, weiß: Sie vermögen es, ihren Instrumenten jeden noch so unwahrscheinlichen Ton zu entlocken. Das beweisen sie bereits im eröffnenden Titeltrack, einer komplexen Klangkaskade erster Güte, die den Rausch, den sie verspricht, eindrucksvoll einhält.

In der zweiten Hälfte des Albums erweitert mit der Gitarristin Steffi Narr zudem eine langjährige Weggefährtin das Trio. In Stücken wie »Buzz Field« und »Still Uncertain« treibt sie die Klangintensität bis in ungeahnte Höhen, bevor es mit dem langsamen »Shit Adrift« einen so bedächtig wie schönen, in sich ruhenden Abschluss gibt.

Luca Glenzer



Ein Audiowalk durch Leipzigs Jazzgeschichte

Leipzig ist Jazzstadt. Seit Jahrzehnten ist der Jazz in den Straßen, Clubs und Konzertsälen der Stadt präsent. Seit dem 18. Oktober lädt der Audiowalk »Jazz im Ohr« dazu ein, die Geschichte des Leipziger Jazz neu zu entdecken. Auf einer Klangreise mit sechs Hörstationen begegnen sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft dieser lebendigen Musikgeschichte.

Von der Kongresshalle am Zoo, einem wichtigen Ort der frühen Leipziger Jazztage, führt der Audiowalk über die naTo bis zur Hochschule für Musik und Theater, wo die nächste Generation ausgebildet wird. Der Weg führt weiter zu den Spuren des ehemaligen Liveclub Telegraph, zu Zukunftsvisionen zum »Haus der Festivals« an der SKALA und schließlich zur Parkbühne Gey-

serHaus, wo Kinder und Jugendliche ihre eigene Perspektive auf Jazz in einem selbstentwickelten Hörspiel vertont haben. So entsteht an sechs Stationen ein vielstimmiges Bild des Leipziger Jazz, das vergangene, gegenwärtige und zukünftige Perspektiven miteinander in Beziehung setzt. Historische Stimmen, Konzertausschnitte und Erzählungen fügen sich zu einem vielschichtigen Bild der Leipziger Jazzgeschichte, während experimentelle Klänge neue Wege weisen.

Die sechs Hörstationen können zu jeder Zeit selbstständig und unabhängig voneinander aufgesucht werden. Ob eingefleischte Jazzfans oder Entdecker:innen, die zum ersten Mal lauschen wollen – alle sind herzlich eingeladen. Ihr benötigt lediglich ein Smartphone oder Tablet mit Internetzugang. Über die Explore Leipzig App oder die Website des Jazzclub Leipzig können die Audiodateien zu den jeweiligen Stationen angehört werden.



Website des
Jazzclub Leipzig



Laden im
App Store



JETZT BEI
Google Play

www.jazzclub-leipzig.de

DOX Leipzig

26.10.–1.11.

69. INTERNATIONALES
LEIPZIGER FESTIVAL FÜR
DOKUMENTAR- UND
ANIMATIONSFILM



Mo**26.10.****Mehrtägig | Leipzig**

DOK Leipzig (26.10.-1.11.) · Das älteste Dokumentarfilmfestival der Welt zeigt über eine Woche etwa 250 Dokumentationen und Animationsfilme an verschiedenen Kinos und Veranstaltungsorten der Stadt

Do**29.10.****Mehrtägig | Berlin**

Jazzfest Berlin (29.10.-1.11.) präsentiert zum 63. mal internationale Jazzgrößen und zahlreiche Stimmen der Berliner Szene · Anthony Braxton, Alexander von Schlippenbach u.v.m.

So**1.11.****Mehrtägig | Leverkusen**

Leverkusener Jazztage (1.-25.11.) sind 25 Tage Festival mit 75 Acts und Headlinern von internationaler Geltung · Gregory Porter, Jan Garbarek, Mariza u.v.m. · Einzeltickets 25-108€

Mo**2.11.****19.30 | Laden auf Zeit**

Montagsjazz im Laden auf Zeit: Sjöström/Clees Quartett · Das Quartett vereint verschiedene musikalische Handschriften der Mitglieder zwischen Avantgarde, Pop und Jazz · Alda Zinke (voc), Arthur Clees (vib, synth), Seth Sjöström (b), Tim Gerwien (dr) · AK 15/10€

Di**3.11.****Mehrtägig | Leipzig**

euroscene (3.-8.11.) · Die 36. Ausgabe des internationalen Tanz- und Theaterfestivals bringt innovative Theater- und Tanz-Performances auf die Bühne · Festivelpass 180/95€

19.30 | koko café-bar

HMT Stage Night: Phase Shifter · Dominik Gershkovich (p), Moritz Grübel (sax), Ben Mammel (tr), Tom Götze (b), Gaga Ehler (dr), Werner Neumann (git) · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Eintritt frei

20.00 | Horns Erben

Songwerkstatt »Artemisia Wirth« und »Frühling mit O.« · Die Songwerkstatt der HMT bringt ein Doppelkonzert mit musikalisch kontrastierenden Acts auf die Bühne. Ausdrucksstarker Gesang mit tiefgründigen Texten von Artemisia Wirth und humorvoller, schillernder Indie-Pop von Frühling mit O. · Eintritt frei

21.00 | Objekt 5 (Halle/Saale)

Open Jazz Stage mit Robert Griesse & Arian Robinson · Ein Projekt mit dem Ziel, einen Umgang mit der eigenen Existenz zu finden: Die Abenteuer von Robinson Griesse · Robert Griesse (git, fx), Arian Robinson (dr, geefundene Instrumente) · Eintritt frei!

Mi**4.11.****20.00 | Horns Erben**

Cactus In A Garage · Das Quartett liefert Klischees sprengenden Souljazz mit Arrangements und Grooves, in deren Zentrum die Hammondorgel steht · Lorenz Knauff, Joel Podolski, Konrad Buschhüter, Lucas Rauch · VVK 14/10€, AK 17/13€

20.00 | Kulturnhalle

Georges Paul & Nasheet Waits · Das Duo entfesselt eine Energie, die so organisch ist, dass alle Grenzen zwischen den beiden zu verschwinden scheinen · Georges Paul (sax), Nasheet Waits (dr) · AK 15/10/5€

20.00 | Noch Besser Leben

Arthur Kohlhaas' Feedback Loop · Ein flexibles Künstler:innenkollektiv des Leipziger Saxophonisten, Komponisten und Produzenten Arthur Kohlhaas, in dem Improvisation, Interdisziplinarität und der Austausch zwischen verschiedenen Kunstformen neue kreative Impulse setzen

Do**5.11.****18.00 | Backstein West**

Keshavara · Surrealistisch-dadaistischer Indie-Sound · Keshav Purushotham (voc, git), Nic Schneider (dr), Christopher Martin (b), Benedikt Filleböck (keys)

19.30 | Horns Erben

Horns[djæz]Session · Opener: **Forbes/Heigenhuber/Tarantino** · Jeden Donnerstag findet die Jazzsession im Horns Erben statt · Eintritt frei

Sa**7.11.****19.30 | Kulturnhalle**

»O Solitude« · Mit Elementen aus Lyrik und Prosa und Musik aus Klassik und Moderne widmen sich Ensemble Morphesk und ihre Gäste dem Thema Einsamkeit · Ensemble Morphesk und Guests: Teresa Allgaier (vl), Franziska Hiller (voc), Viola Wasser (vla), Sophia Rasche (vl, Konzept), Franziska Ludwig (cl) · VVK 15/10€

So**8.11.**

16.00 | Georg-Friedrich-Händel-Halle (Halle/Saale)
David Hermlin & The Swing Dance Orchestra verschreibt sich der Aufgabe, den Swing der 30er Jahre möglichst authentisch nach historischem Vorbild aufzuführen und ist damit international erfolgreich · VVK 55/45€

Mo

9.11.

19.30 | Laden auf Zeit

TIPP

Montagsjazz im Laden auf Zeit: Pinheiro/Bemberg/Sorgenfrei · Drei Musiker*innen aus Klassik, zeitgenössischer Musik und Jazz verbinden Komposition und freie Improvisation zu einer musikalischen Spurensuche zwischen Erinnerung und Gegenwart · Patricia Pinheiro (oboe/voice), Nikolaus von Bemberg (keys), Jonas Sorgenfrei (drums) · AK 15/10€

20.00 | Tonne (Dresden)

Poppy Ackroyd · Die Neo-Klassikerin präpariert Klavier und Geige und schafft so experimentelle und gleichzeitig minimalistische Klangwelten · Poppy Ackroyd (p,vl, electr) · Support: Freya Arde (git, electr, voc) · VVK 30€

Di

10.11.

19.30 | koko café-bar

HMT Stage Night: David Walter Trio · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Eintritt frei

Mi

11.11.

20.00 | Horns Erben

Gershkovich/Götze/Stadtfeld · Dominik Gershkovichs musikalische Präsentation über die Pianisten, die seine eigene Spielweise besonders geprägt haben · Dominik Gershkovichs (p), Tom Götze (b), Max Stadtfeld (dr) · VVK 13/9€, AK 15/13€

Do

12.11.

19.30 | Horns Erben

Horns[djæz]Session · Opener: **Clara Stoll Trio »Pipe Dreams«** · Jeden Donnerstag findet die Jazzsession im Horns Erben statt · Eintritt frei

Fr

13.11.

20.00 | Horns Erben

Jakob Maes Jazzorchester · Aus kraftvollem Bandsound und dem harmonisch komplexen Zusammenklang eines Sinfonieorchesters entsteht ein Bigbandkonzert der Sonderklasse · VVK 18/14€, AK 22/18€

Sa

14.11.

20.00 | Kulturnhalle

Altered Forms Trio + Steffi Narr · Record Release · Die Experimentierfreudigkeit des Leipziger Trios lässt zwischen avantgardistischen Improvisationen stets ein tieferliegendes Gefühl für die Essenz des Jazz durchscheinen · Gregor Forbes (p), Robert Lucaciu (b), Johannes v. Buttlar (dr), Steffi Narr (git.) · AK 15€

20.00 | Medien-campus Villa Ida

Campus Jazz: Morgenthaler/Röllin/Ruben · Die Improvisationen des schweizer Trios verbinden sich mit kompositorischer Präzision zu einem rhythmischen Klangabenteuer voller Überraschungsmomente · Robert Morgenthaler (tb), Urs Röllin (gt), Tanel Ruben (dr) · 25/20/15€

20.00 | Noch Besser Leben

Vylla und Atomic Fruit · Atomic Fruit balanciert auf den Genre-grenzen des Psychedelic Rock. Vorband ist Vylla.

So

15.11.

18.00 | Gewandhaus Leipzig

TIPP

Jazzclub Live: GewandhausChor & Spielvereinigung Sued »Requiem in Jazz« · Im Requiem von Nils Lindberg verschmilzt klassische Chormusik mit Bigbandklängen · Kooperationskonzert: Gewandhaus, Spielvereinigung Sued, Jazzclub Leipzig · VVK 18/14,40€

Mo

16.11.

19.30 | Laden auf Zeit

Montagsjazz im Laden auf Zeit: Reverse Entropy · Im Zusammenspiel entfaltet sich eine Kraft, die sich spontan zu faszinierenden Strukturen formt · Paula Wunsch (b, fx), Jan-Einar Groh (dr, fx), N.N. · AK 15/10€

Di

17.11.

18.00 | Backstein West

Little Barrie · Psychedelischer Blues-rock mit funky Grooves · Lewis Wharton (b), Barrie Cadogan (git, voc), Billy Skinner (dr)

19.30 | koko café-bar

HMT Stage Night: Johannes Enders Quartett · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Eintritt frei

Mi

18.11.

20.00 | Horns Erben

Sebastian Wappler · Das Debütprojekt des Dresdner Pianisten vereint Neoklassik und Jazzgrooves · VVK 13/10€, AK 18/13€

Do

19.11.

19.30 | Horns Erben

Hammond[djæz]Session · Opener: **Julian Kay Zichner** · Jeden Donnerstag findet die Jazzsession im Horns Erben statt · Eintritt frei

20.00 | Noch Besser Leben

Kazur · verbindet psychedelische Grooves mit nord- und westafrikanischen Klängen zu einem hypnotischen Mix aus treibenden Rhythmen, melodischen Basslinien, vielseitigem Gitarrenspiel und sphärischem Gesang

Fr

20.11.

20.00 | Horns Erben

Richard Ebert Quartett · Im Horns Erben stellt das Quartett sein neues Album vor. Stets warm eingepackt von voluminösem Altsaxofonklang kann man Einflüsse aus Bebop, Modern Jazz und Folklore entdecken · VVK 17/12€, AK 25/16€

20.00 | Kulturhof Gohlis

Trio:Blur (plus Sophia Günst) · Kontrabassist Pepe Berns mit neuem Trio und mit Sängerin Sophia Günst als Special Guest · Emmanuel Walter (p), Lucas Rauch (dr), Pepe Berns (b), Sophia Günst (voc) · VVK 15/10€

20.00 | Kulturnhalle

inter-be-ing · Eine partizipative Performance, spontan wachsend aus der Interaktion zwischen Musikerinnen und Publikum · Muriel Razavi (vla), Patrícia Pinheiro (Ob, kb, electr), Qazal Tabandeh (voc, loops, effects) · AK 15/10€

Sa

21.11.

20.00 | Horns Erben

Clubbo Revival mit der Horns Band + DJs · Der Horns Clubbo ist zurück! Das wird gebührend gefeiert mit Monster-soul der Horns Band · Horns Band: Claudius Bruns (voc), Robert Herrmann (p), Jan Roth (dr), Georg Spieß (git), Sascha Stratmann (b) DJs: Dj Patrese, Mr. Olsen, Da Wiesel · VVK 10€, AK 15€

20.00 | Kulturhof Gohlis

Vincent Meißner Solo · Für sein Solo-Projekt hat Vincent Meißner eine aufwändige System aus verschiedenen Objekten, mit denen er den Flügel präpariert · Vincent Meißner (p) · VVK 15/10€

20.00 | Tonne (Dresden)

Jo Aldingers Downbeatclub · Ein hypnotisierender und bisweilen extraterrestrischer Konzertabend · Jo Aldinger (org), Konnie Behrend (git), Claas Lausen (dr) · VVK 25€

Mo

23.11.

19.30 | Laden auf Zeit

Montagsjazz im Laden auf Zeit: Leipzig invites – frei improvisiert · Das Sextett spielt an diesem Abend zum ersten Mal zusammen, als gleichberechtigtes Ensemble und ganz im improvisatorischen Dialog · Niayesh Ebrahimi (mod), Samuel Dietze (tabla), Vincent Meissner (p) und Charlotte Strauch (bcl), Damaris Brendle (voc), Ulysse Loup (eb) · AK 15/10€

Di

24.11.

19.30 | koko café-bar

HMT Stage Night: TriJo · Johannes Schwager (git), NESTA Kobbert (b), Markus Lämmel (dr) · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Eintritt frei

Mi

25.11.

19.00 | INO Café

no further noise · Seit 2017 existiert die Konzertreihe »no further noise« um den Gitarristen und Kopf des Projektes Jonas Dorn. Einmal im Monat gibt es hier in wechselnder Besetzung Jazz-Klassiker, Eigenkompositionen, experimentelle Elektrosounds oder Free-Jazz auf die Ohren · Eintritt auf Spendenbasis

Do

26.11.

19.30 | Horns Erben

Horns[djæz]Session · Opener: **FelixNeumann (Quartet) v RunningNose** · Jeden Donnerstag findet die Jazzsession im Horns Erben statt · Eintritt frei

Fr

27.11.

18.00 | Backstein West

Salomea · »Artist of the Year« des Deutschen Jazzpreis 2026 · Rebekka Salomea (voc, comp), Yannis Anft (keys), Oliver Lutz (b), Leif Berger (dr)

20.00 | Horns Erben

Malo Moray & Jan Soutschek (Live Premiere & EP-Release) · Das beiden Musiker schmieden aus Kontrabass und Pedal-Steel mit Live-Electronics eine Klangwelt voller Gegensätze, den sie »Ambient Americana Jazz« nennen · Marlo Moray (db), Jan Soutschek (pedal steel) · VVK 13/9€, AK 15/12€

20.00 | Tonne (Dresden)

Bänz Oester »Together« · Die neue Band von Bassist Bänz Oester stellt sich in die traditionsreiche Geschichte des Spiritual Jazz und verbindet Themen von Freiheit, Widerstand und Religion mit groovenden Klängen · Malcolm Braff (p), Albin Ormegard (git), Bänz Oester (b), Genius Wesley (b) · VVK 25€

Sa

28.11.

20.00 | die naTo

LeipJAZZig-Konzertreihe: Holler · Holler schafft es, ein intensives, harmonisches Zusammenspiel zu kreieren, auch ohne Harmonieinstrumente in ihrer Besetzung · Alma Trunk (trb), Christopher Kunz (tsax), Florian Müller (db), Anton Mück (dr) · VVK 20/15/5€

20.00 | Tonne (Dresden)

Searching For Home · Das Leipziger Bandkollektiv geht anlässlich seines 10-jährigen Bestehens auf Geburtstagsstour · VVK 25€

Mo

30.11.

19.30 | Kulturbär froelich&herrlich

Mondayboxxx: The Real Jazz Orchestra · Fast jeden letzten Montag im Monat wird die Kulturbär froelich&herrlich im Westflügel zur Jazzlocation. Hier wird in immer wieder wechselnden Konstellationen lokaler Jazzgrößen improvisiert · Eintritt frei (Spendenempfehlung)

19.30 | Laden auf Zeit

Montagsjazz im Laden auf Zeit: Perpetual Possibility · Camilla Battaliga präsentiert zunächst ein elektro-akustisches Projekt über Verse von T.S. Eliot, im Anschluss folgt freie Improvisation im Trio · Camilla Battaglia (vo, p, electr), Olga Reznichenko (p), Fyodor Stepanov (db) · AK 15/10€

Impressum | Auflage: 5.000 Exemplare · Herausgeber: Jazzclub Leipzig e.V., Postfach 100543, 04005 Leipzig · Redaktion und Anzeigenleitung: presse@jazzclub-leipzig.de · Telefon: 0341 9806383 · Gestaltung: Bureau.FM · Cover © Stefan Ibrahim · Änderungen vorbehalten

Wir sind
jetzt bei
Telegram!

QR-Code scannen und
Kanal abonnieren



Alle
Termine
online

QR-Code scannen und
Lesezeichen setzen



Auf dem
Laufenden
bleiben

QR-Code scannen und
auf Instagram folgen



Aktuelle
Spotify
Playlists

QR-Code scannen und
Kopfhörer aufsetzen



Up to date
bei unseren
Events

QR-Code scannen und
auf Facebook folgen



All unsere
Videos
ansehen

QR-Code scannen und
YouTube bingewatchen



www.jazzclub-leipzig.de

NEUE
MUSIK
LEIPZIG

MUSIKSCHULE
JAZZ ROCK POP KLASSIK

EISENACHER STRASSE 72 | 04155 LEIPZIG

T 0341 - 55 00 83 44 | www.neue-musik-leipzig.de



Leipzig

JAZZCLUB LIVE

Vorschau 2026

GewandhausChor & Spielvereinigung Sued »Requiem in Jazz«

So 15.11. 18 Uhr Gewandhaus Leipzig
VVK 18/14,40€

HMT Stage Nights
3.11. Phase Shifter
10.11. David Walter Trio
17.11. Johannes Enders Quartett
24.11. TriJo
1.12. Dominik Gerschkovich Quintett
8.12. Bruno Eilers Trio
15.12. Brass Night

Dienstags 19.30 Uhr koko café-bar

Eintritt frei, Spende empfohlen

*zzgl. Gebühr | **Tickets: [tixforgigs.com](https://tickets.tixforgigs.com)** | Ermäßigungsberechtigt sind Mitglieder von Jazzclub Leipzig e.V. und LeipdAZZig e.V., Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen, Bundesfreiwilligendienstleistende, FSJ-/FÖJ-Leistende, ALG-II-Empfänger:innen, Leipzig-Pass-Inhaber:innen, Schwerbehinderte Personen (Begleitperson erhält kostenfreien Zutritt, bitte Anmeldung per E-Mail an tickets@jazzclub-leipzig.de). Änderungen vorbehalten. jazzclub-leipzig.de
Jazzclub Leipzig & Jazzclub Live wurde seit 2013 neun Mal mit dem APPLAUS Award ausgezeichnet.